



Brandstätter

**Thomas Windisch
Ilija Trojanow
Thomas Macho**

Wer hat hier gelebt?

Augenreise zu verlassenen Orten

ISBN 978-3-7106-0140-8

€ 45,00

Format 24 x 30 cm

224 Seiten, ca. 150 Abbildungen

Hardcover mit Plakat als Schutzumschlag

16. September 2019

Pressekontakt:

Kristina Lindenthal & Franca Schwab

presse@brandstaetterverlag.com

T ++43-(0)1-5121543-252

F ++43-(0)1-5121543-231

Was erzählen verlassene Sakralbauten und Bäder, alte Schlösser und vergessene Hotels, längst geschlossene Bars, stampfende Fabriken, überwucherte Industriebauten und stillgelegte Züge, aufgelassene Gefängnisse und Krankenanstalten? Die Lust an Ruinen, die Faszination am Verfall und am Vergangenen ist etwas zutiefst Menschliches. Wann und weshalb haben die Bewohner ihre Häuser aufgegeben? Die vielen Jahre der Verlassenheit haben ihre Spuren hinterlassen.

War es ein Ort der Freude und des Lebens? Gibt es dort womöglich Geister? War Gewalt im Spiel? Eine Naturkatastrophe. Krieg. Wir wissen es meist nicht. Es gibt ein immenses Interesse an „Lost Places“ – die Poesie schaurig-schöner Orte wird wiederentdeckt. Es ist diese Stille und Einsamkeit, die so sehr fesselt, und der Sog untergegangener Welten. Wer solch geheimnisvolle Orte entdeckt, fühlt sich, als sei er mit einer Zeitkapsel gereist.

Der Fotograf

Thomas Windisch ist verlassenen Orten und Bauwerken seit vielen Jahren verfallen. Seine spektakulären fotografischen Arbeiten zeigen die Magie der Vergänglichkeit und den Trost, der darin liegt, dass es nach uns einfach weitergeht.

Die Autoren

Ilija Trojanows Bücher sind in dreißig Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet. Seine Reisen hat er immer wieder in literarische Geschichten verpackt. Nun führt er den Leser erstmals an Orte, die man nicht so ohne Weiteres besuchen kann.

Bestsellerautor Ilija Trojanow legt seinen ersten Science-Fiction-Text vor

Geheimnisvolle Lost Places einzigartig fotografiert

Mythos & Wahrheit über Geisterhäuser und untergegangene Welten

Thomas Macho ist Kulturwissenschaftler und Philosoph. Er veröffentlicht laufend Essays, ist Herausgeber und Autor zahlreicher Sachbücher. Wie unsere Kultur mit Tod und Zeitlichkeit umgeht, steht seit mehr als drei Jahrzehnten im Fokus seiner Studien.